

Zahlen & Fakten

der Genossenschaften

Edition Internationales Jahr der
Genossenschaften 2025

DGRV



Internationales Jahr der
Genossenschaften





Internationales Jahr der
Genossenschaften

Internationales Jahr der Genossenschaften 2025

- > Die Vereinten Nationen haben 2025 als Internationales Jahr der Genossenschaften ausgerufen.

Mit dem Ehrenjahr soll die Aufmerksamkeit auf die weltweite Bedeutung von Genossenschaften für die Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) gerichtet werden.



Credit: ICA

International Cooperative Alliance: Eröffnungsfeier zum Internationalen Jahr der Genossenschaften in Neu-Delhi

© DGRV 2025

Internationales Jahr der Genossenschaften 2025

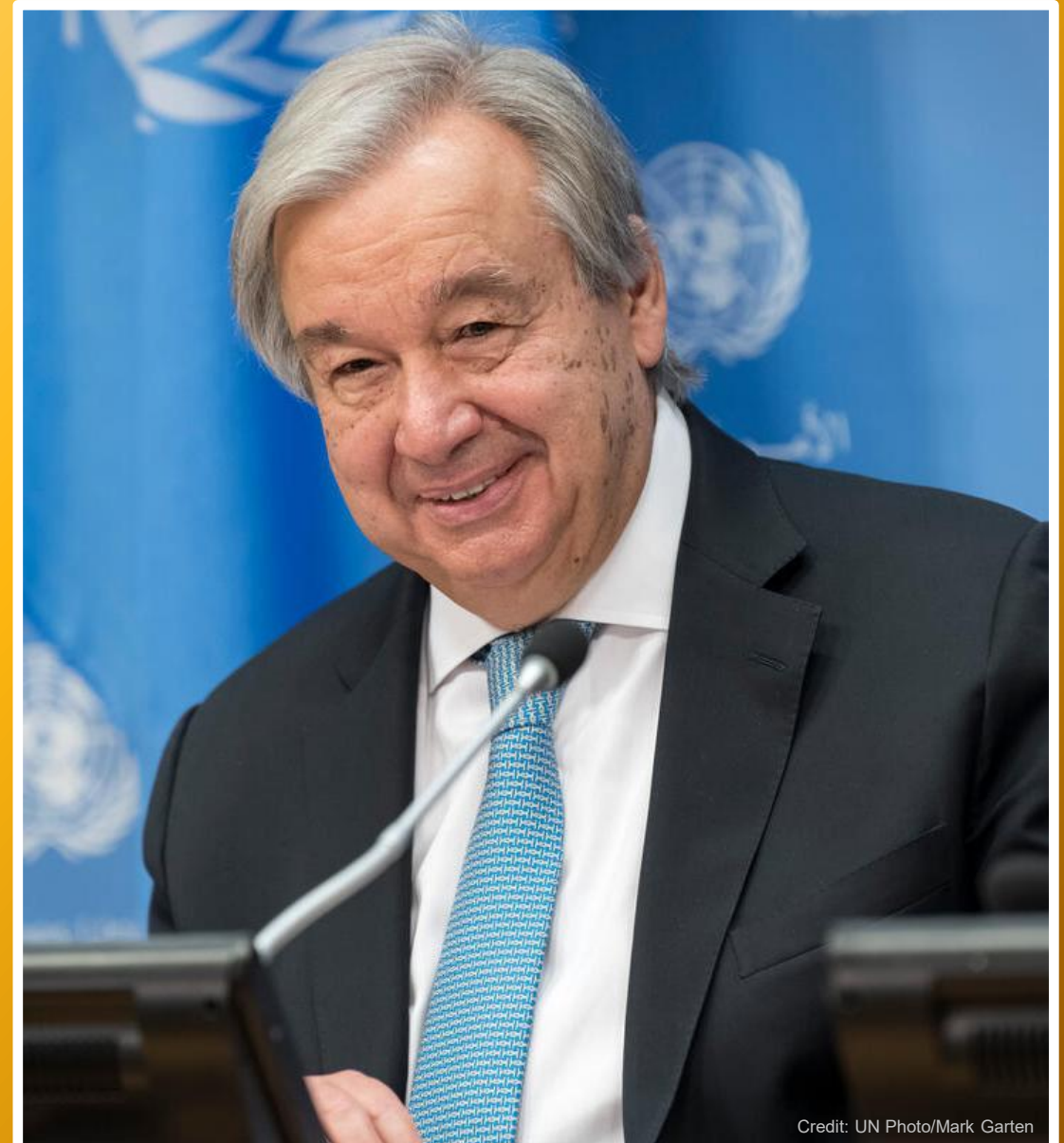


Internationales Jahr der
Genossenschaften



Genossenschaften sind die Lösung für viele globale Herausforderungen unserer Zeit. Sie fördern regionales Unternehmertum, ermöglichen den Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung. Genossenschaften gestalten eine bessere Welt.

António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen



Credit: UN Photo/Mark Garten

Internationales Jahr der Genossenschaften 2025



Internationales Jahr der
Genossenschaften

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Im September 2015 haben die Vereinten Nationen die „2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung“ verabschiedet. Globale Probleme wie Armut, Hunger, Ungleichheiten, mangelnde Bildung und die Benachteiligung von Frauen und Jugendlichen sollen durch nachhaltiges Wirtschaften und einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen überwunden werden.

Anhand dieser Agenda wurden von der Weltgemeinschaft 17 nachhaltige Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) definiert, an denen sich die nationale Politik, aber auch die internationale Zusammenarbeit orientieren soll.

Genossenschaften basieren auf Werten wie Partnerschaftlichkeit, Solidarität und demokratische Mitbestimmung. Die genossenschaftlichen Grundprinzipien der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sind wie geschaffen für die Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele.

Internationales Jahr der Genossenschaften 2025



Internationales Jahr der
Genossenschaften



Die Genossenschaftsidee entstand in Zeiten größter **Armut**. Genossenschaften ermöglichen benachteiligten Personengruppen bis heute den Zugang zu Finanzdienstleistungen, Märkten und Ressourcen. Weltweit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Einkommenserzielung und zum wirtschaftlichen Aufstieg breiter Bevölkerungsschichten.



Landwirtschaftliche Genossenschaften spielen weltweit eine wichtige Rolle in der Nahrungsversorgung und Vermeidung von **Hunger**. Sie verbessern die Ernährungssicherheit und stärken insbesondere kleinere landwirtschaftliche Betriebe.



Energiegenossenschaften beteiligen die Menschen aktiv an der Energiewende. Die Bürgerbeteiligung ist sehr wichtig für die Akzeptanz erneuerbarer Energien. Als regionale Energieversorger stellen sie **bezahlbare und saubere Energie** bereit.



Genossenschaftsbanken leisten als Finanzierungspartner des Mittelstands einen wichtigen Beitrag für die regionale Wirtschaft. Durch die flächendeckende Bereitstellung von Finanzdienstleistungen fördern sie **Wirtschaftswachstum und stabile Arbeitsplätze** auch abseits der Metropolen.



Gewerbliche Genossenschaften sind das Rückgrat der mittelständischen Wirtschaft. Sie unterstützen ihre Mitgliedsbetriebe in allen betriebswirtschaftlichen Bereichen. Damit sichern sie die **Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit** mittelständischer Unternehmen gegenüber großen Konkurrenten.



Wohnungsgenossenschaften stellen bezahlbaren Wohnraum insbesondere in städtischen Ballungsgebieten bereit. Mit ihren umfassenden Modernisierungsmaßnahmen in den Gebäudebestand tragen sie zur **Nachhaltigkeit von Städten und Gemeinden** bei.



Konsumgenossenschaften legen großen Wert auf sozial verantwortliches Handeln. Sie achten auf möglichst kurze Lieferketten und Transparenz bei der Herkunft der Produkte. Damit fördern Sie den **nachhaltigen Konsum** ihrer Mitglieder.

Beitrag der Genossenschaften zu den UN-Nachhaltigkeitszielen

So vielfältig die Genossenschaften – so vielfältig ist auch ihr Beitrag zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele. Das genossenschaftliche Grundprinzip ist aber immer das Gleiche: In der Gemeinschaft kann man mehr erreichen und sich selbst in eine bessere Situation bringen.

Genossenschaften vereinen wie keine andere Unternehmensform wirtschaftliches und nachhaltiges Handeln. Sie fördern ihre Mitglieder und folgen damit keinen Kapitalinteressen. Deshalb ist die Geschäftstätigkeit langfristig und mit dem Blick auf zukünftige Generationen ausgerichtet.

Doch Genossenschaften sind noch viel mehr als Wirtschaftsunternehmen: Sie sind „Schulen der Demokratie“, da alle Mitglieder bei grundlegenden Entscheidungen gleichberechtigt mitbestimmen können. Partnerschaft und Vertrauen prägen die genossenschaftliche Philosophie.

Genossenschaften in Deutschland

—> **Genossenschaften sind eine treibende Kraft
für Wirtschaft und Gesellschaft.**

Sie stehen für ein solides Geschäftsmodell und langfristiges unternehmerisches Handeln. Nachhaltigkeit gehört zur genossenschaftlichen DNA. Denn bei Genossenschaften geht es um die Förderung ihrer Mitglieder, und nicht um kurzfristige Kapitalinteressen.



Die Genossenschaften Begleiter im Alltag

—> **Genossenschaften begegnen uns überall und rund um die Uhr.**

Genossenschaftsbanken sind starke Finanzierungspartner unserer mittelständischen Wirtschaft, landwirtschaftliche Genossenschaften produzieren unsere Lebensmittel, Handelsgenossenschaften sichern unsere Versorgung mit Waren aller Art und Wohnungsbaugenossenschaften sorgen für bezahlbaren Wohnraum.

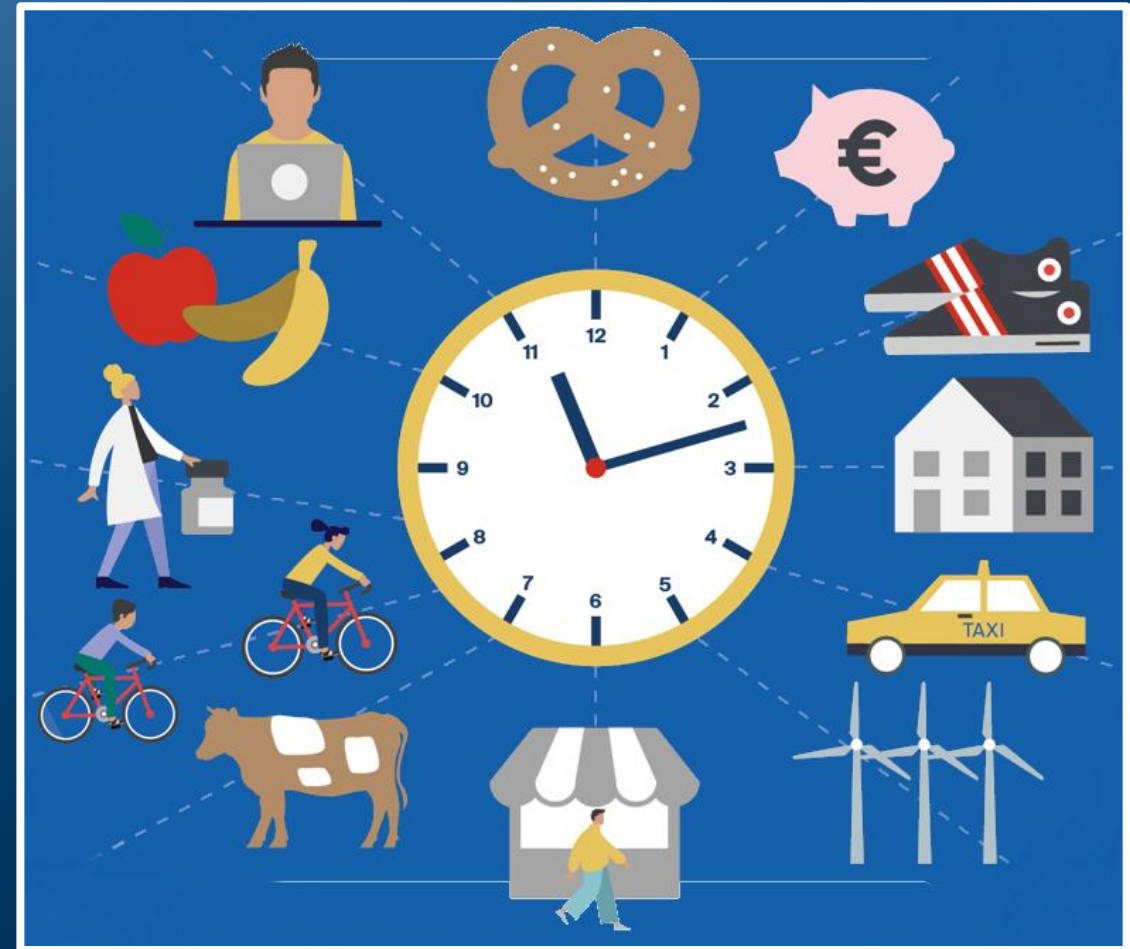


Die Genossenschaftsuhr

- > **Genossenschaften begleiten uns rund um die Uhr. Doch in unserem Alltag fallen sie uns meist gar nicht auf.**

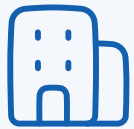
Schauen wir uns unseren Alltag jedoch ganz genau an, dann stechen die vielen genossenschaftlichen Dienstleistungen und Angebote ins Auge.

Begleiten wir also Familie Müller einmal durch den Tag und schauen, wo ihnen überall Genossenschaften begegnen.



Die Genossenschaften

Mitgliederstärkste Wirtschaftsorganisation



7.000
Genossenschaften



1 Mio.
Mitarbeitende



22 Mio.
Mitglieder



Genossenschaftliche Branchen im Überblick

	 Genossenschaftsbanken	 Raiffeisengenossenschaften	 Gewerbliche Waren- und Dienstleistungs- genossenschaften	 Energiegenossenschaften	 Konsum- und Dienstleistungs- genossenschaften	 Wohnungs- genossenschaften
 Genossen- schaften	672	1.635	1.343	998	540	2.000
 Mitglieder (Mio.)	17,6	1,1	0,4	0,2	0,3	2,9
 Mitarbeitende	136.900	109.900	740.000 *)	1.200	5.000	24.000
 Umsatz (Mrd. EUR)	1.208 (Bilanzsumme)	77,8	197	2	1	

Genossenschaftsbanken

Solides Geschäftsmodell

—> **Genossenschaftsbanken stehen für Vertrauen und ein solides Geschäftsmodell.**

Überall in Deutschland bieten sie ihren über 30 Millionen Kund:innen umfassende Finanzdienstleistungen an.



Nachhaltige Filiale der Raiffeisenbank Südhardt eG mit Solarstromanlage und E-Ladesäule

Genossenschaftsbanken

Solides Geschäftsmodell



Mit einer gemeinsamen Sicherungseinrichtung werden die Einlagen der Kund:innen geschützt. Die Ratingagentur FitchRatings hat die Ratingnote „AA-“ verliehen.



672

Genossenschafts-
banken



136.900

Mitarbeitende



1.208 Mrd. €

Bilanzsumme



17,6 Mio.

Mitglieder



Genossenschaftsbanken

Solides Geschäftsmodell

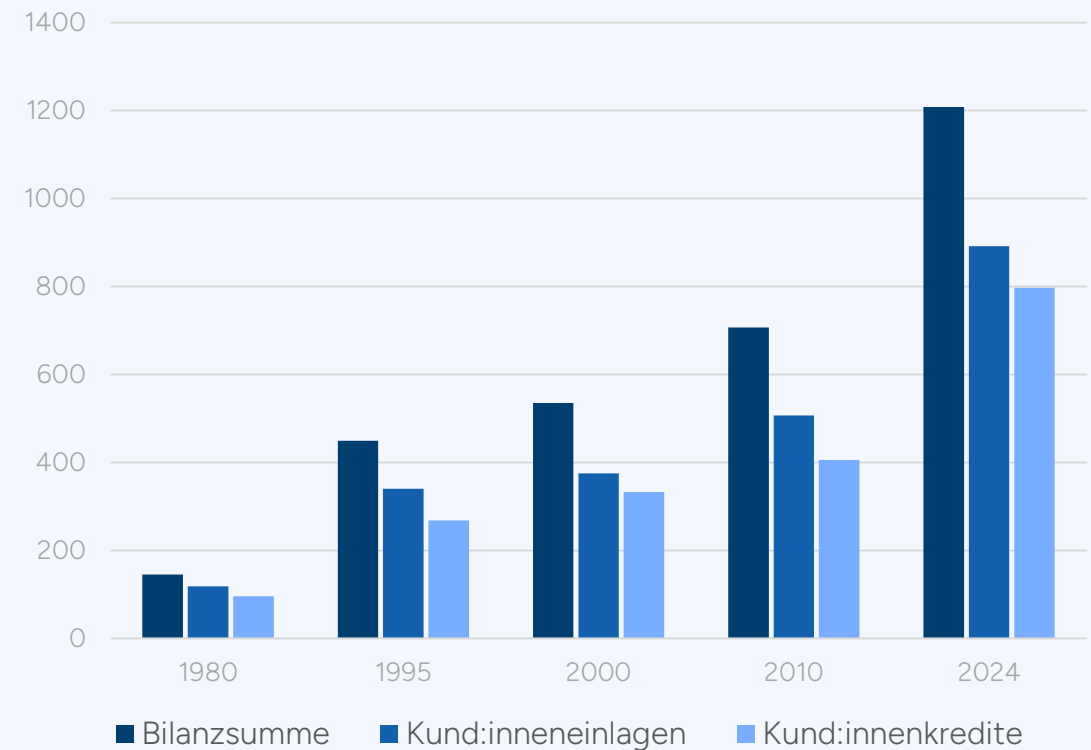


Neben den **Volksbanken und Raiffeisenbanken** gibt es auch die genossenschaftlich organisierten **Sparda-Banken**, die **PSD Banken**, Kirchenbanken und weitere Sonderinstitute.

Mitglieder Entwicklung von 1980 bis 2024 (in Mio.)



Entwicklung der Genossenschaftsbanken (Bestände in Mrd. Euro)



Genossenschaftsbanken

Solides Geschäftsmodell



Die **10 Verbundunternehmen** der Genossenschaftlichen FinanzGruppe bieten den Genossenschaftsbanken umfangreiche Dienstleistungen an.



36.400 Beschäftigte



714 Mrd. Bilanzsumme



Zentralbank und Verbundunternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe

finanzgruppe.de



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Schwäbisch Hall



Union
Investment



DZ PRIVATBANK



Volksbanken
Raiffeisenbanken

DZ BANK



VR Smart
Finanz



MünchenerHyp

reisebank.



Raiffeisen-Genossenschaften

Regionale Wirtschaftskraft

—> **Genossenschaften verbinden lokale Produzenten im ländlichen Raum mit internationalen Märkten.**

Die Hälfte aller Warenströme von und zur Landwirtschaft in Deutschland wird über genossenschaftliche Unternehmen abgewickelt.



RWZ-Agrartechnik-Zentrum in Rommerskirchen

Raiffeisen-Genossenschaften

Regionale Wirtschaftskraft



Mit 109.900 Beschäftigten sind die genossenschaftlichen Unternehmen **wichtige Arbeitgeber im ländlichen Raum.**



1.635

Raiffeisen-
genossenschaften



109.900

Mitarbeitende



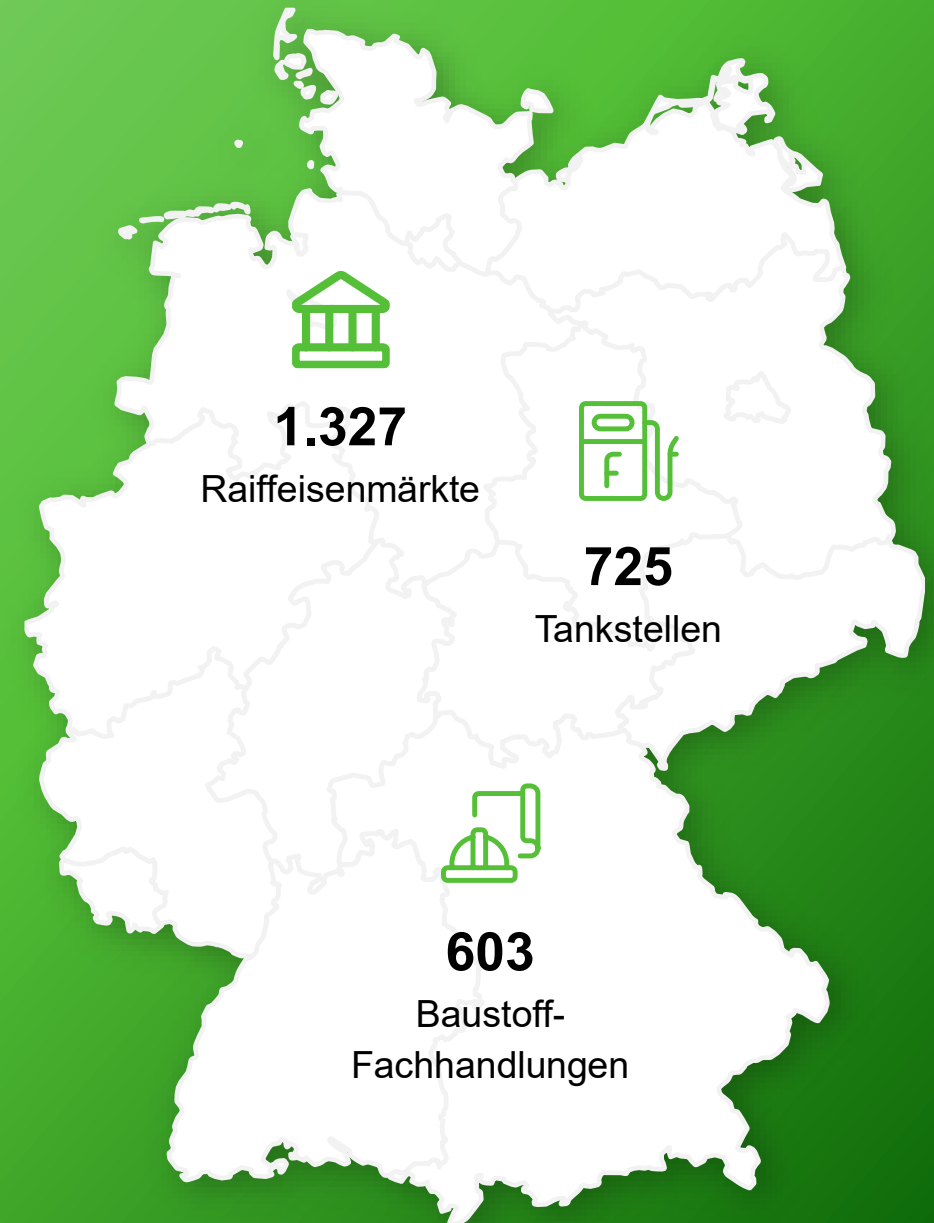
77,8 Mrd. €

Umsatz



1,1 Mio.

Mitglieder



Raiffeisen-Genossenschaften

Regionale Wirtschaftskraft



1/3

...der gesamten deutschen Traubenernte
wird von genossenschaftlichen Winzerinnen und
Winzern zu Weinen aller Qualitätsstufen veredelt.



60%

...der jährlichen Milchmenge in Deutschland
wird von Molkereigenossenschaften zu
hochwertigen Lebensmitteln verarbeitet.



25%

...der landwirtschaftlichen Nutzfläche
in den ost-deutschen Bundesländern werden
durch Agrargenossenschaften bewirtschaftet.

Raiffeisen-Genossenschaften

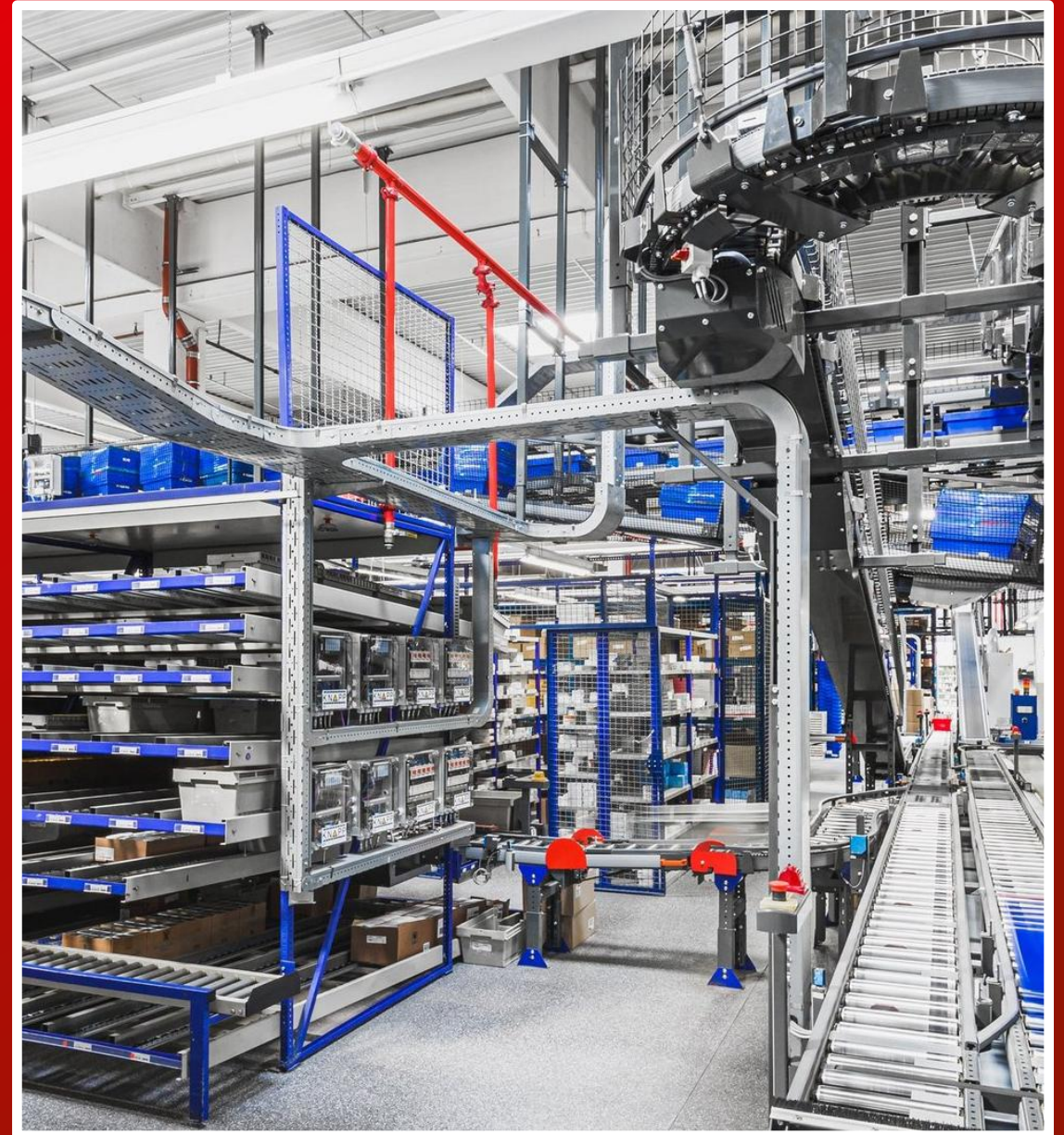
Regionale Wirtschaftskraft

	 Warenwirtschaft	 Molkerei- genossenschaften	 Vieh- Fleisch- und Zucht- genossenschaften	 Obst-, Gemüse- und Gartenbau- genossenschaften	 Agrar- genossenschaften	 Winzer- und Weingärtner- genossenschaften	 Übrige Genossenschaften
 Genossen- schaften	295	147	66	79	492	138	418
 Mitglieder (Tsd.)	767	46	121	14	17	33	75
 Mitarbeitende	57.910	17.242	5.853	4.471	11.757	2.535	2.193
 Umsatz (Mrd. EUR)	47,4	15,7	7,6	3,7	1,7	0,8	1,0

Gewerbliche Genossenschaften

Starker Verbund

- > Handel, Handwerk und andere Branchen aus dem Mittelstand arbeiten in Genossenschaften zusammen, um Größenvorteile zu erreichen.



Gewerbliche Genossenschaften

Starker Verbund



Durch den Zusammenschluss im Verbund können Einzelhändler:innen im Wettbewerb mit marktmächtigen Konzernen bestehen.



1.343

gewerbliche Waren-
und Dienstleistungs-
genossenschaften



740.000

Mitarbeitende



197 Mrd. €

Umsatz



350.000

Mitglieder



Gewerbliche Genossenschaften

Starker Verbund



12.500

Bäcker:innen und Konditor:innen werden durch die **BÄKO-Genossenschaften** und ihre **Zentrale** unterstützt



9.400

Mitgliedsapotheken werden täglich von der **NOWEDA eG** beliefert



85.000

Kund:innen berät der **SVG-Verbund** bei Fragen rund um Transport und Logistik.

Genossenschaften sind oft mehrstufig vernetzt

Regionale Genossenschaften mit ihren mittelständischen Mitgliedern sind oft in bundesweiten oder internationalen Zentralgenossenschaften organisiert. Ein Beispiel sind die Genossenschaften der **Bäckereien** und **Konditoreien**, die sich in ihrer **BÄKO-ZENTRALE eG** zusammengeschlossen haben

Gewerbliche Genossenschaften

Starker Verbund

In mehr als

45

Branchen gibt es gewerbliche Genossenschaften.

	 Zentralgenossen- schaften ²	 Genossen- schaften des Nahrungs- und Genussmittel- handels ²	 Genossen- schaften des Konsumgüter- handels	 Genossen- schaften des Nahrungs- mittelhandwerks (z.B. Bäckerei, Fleischerei)	 Genossen- schaften des Nichtnahrungs- mittelhandwerks ¹	 Produktions- und sonstige Wirt- schaftsgenossen- schaften	 Verkehrsgenossen- schaften (z.B. Straßenverkehr, Binnenschifffahrt)	 Produktivge- nossenschaften (z.B. Friseur-, Bauge- nossenschaften)	 Wasserge- nossenschaften	 Genossen- schaften sonstiger Branchen
 Genossen- schaften	6	74	169	62	65	111	111	81	148	516
 Umsatz (Mrd. EUR)	143,6	0,7	39,4	1,8	3,0	4,8	0,7	0,1	0,007	2,5

Wohnungsgenossenschaften

Förderung der Mitglieder

- > **Wohnungsgenossenschaften versorgen ihre Mitglieder mit bezahlbarem Wohnraum und bieten ein sicheres Wohnverhältnis.**
Im Interesse ihrer Mitglieder investieren sie in den Wohnungsbestand und in Neubauten.



Sitz des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. in Berlin

Wohnungsgenossenschaften

Förderung der Mitglieder



Der Zweck jeder Genossenschaft ist die Förderung der Mitglieder. Gewinne werden erwirtschaftet, um dieses Ziel zu verwirklichen.



2.000

Wohnungs-
genossenschaften



24.000

Mitarbeitende



5 Mio.

Bewohner und
Bewohnerinnen



2,9 Mio

Mitglieder



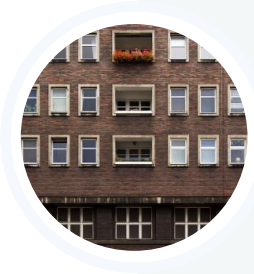
Wohnungsgenossenschaften

Förderung der Mitglieder



219

Neue Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern



6.699

Neue Wohnungen in Mehrfamilienhäusern



4,2 Mrd. €

für Modernisierung und Instandhaltung

Genossenschaften schaffen bezahlbaren Wohnraum

Wohnungsgenossenschaften ermöglichen soziales, gerechtes und zukunftsfähiges Wohnen. In 2024 wurden

1,7 Mrd. € in neue Bauprojekte investiert. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag gegen den Wohnungsmangel in Ballungsgebieten.

Energiegenossenschaften

Nachhaltig Wirtschaften

- > **Energiegenossenschaften ermöglichen die aktive Teilhabe und Mitwirkung an der Energiewende.**

Das Ziel ist ein langfristiges Engagement der Menschen vor Ort. Durch die Einbindung der Bevölkerung wird die Akzeptanz für erneuerbare Energien erhöht.



Energiegenossenschaften

Nachhaltig Wirtschaften



Eigentum und Mitbestimmung über die Genossenschaft fördern die Akzeptanz für die Energiewende.



998

Energie-
genossenschaften



1.200

Mitarbeitende



2,1 Mrd. €

Umsatz



220.000

Mitglieder



Energiegenossenschaften

Nachhaltig Wirtschaften

Rund **8 TWh** sauberen Strom aus Wind und Sonne haben die Energiegenossenschaften erzeugt.



3,9 Mrd. €

Investitionen von Energiegenossenschaften in erneuerbare Energien



50 €

Beteiligungen an Energiegenossenschaften beginnen bei 50 Euro



3.175 €

Durchschnittliche Beteiligung der Mitglieder



3,0 Mio. Tonnen CO2

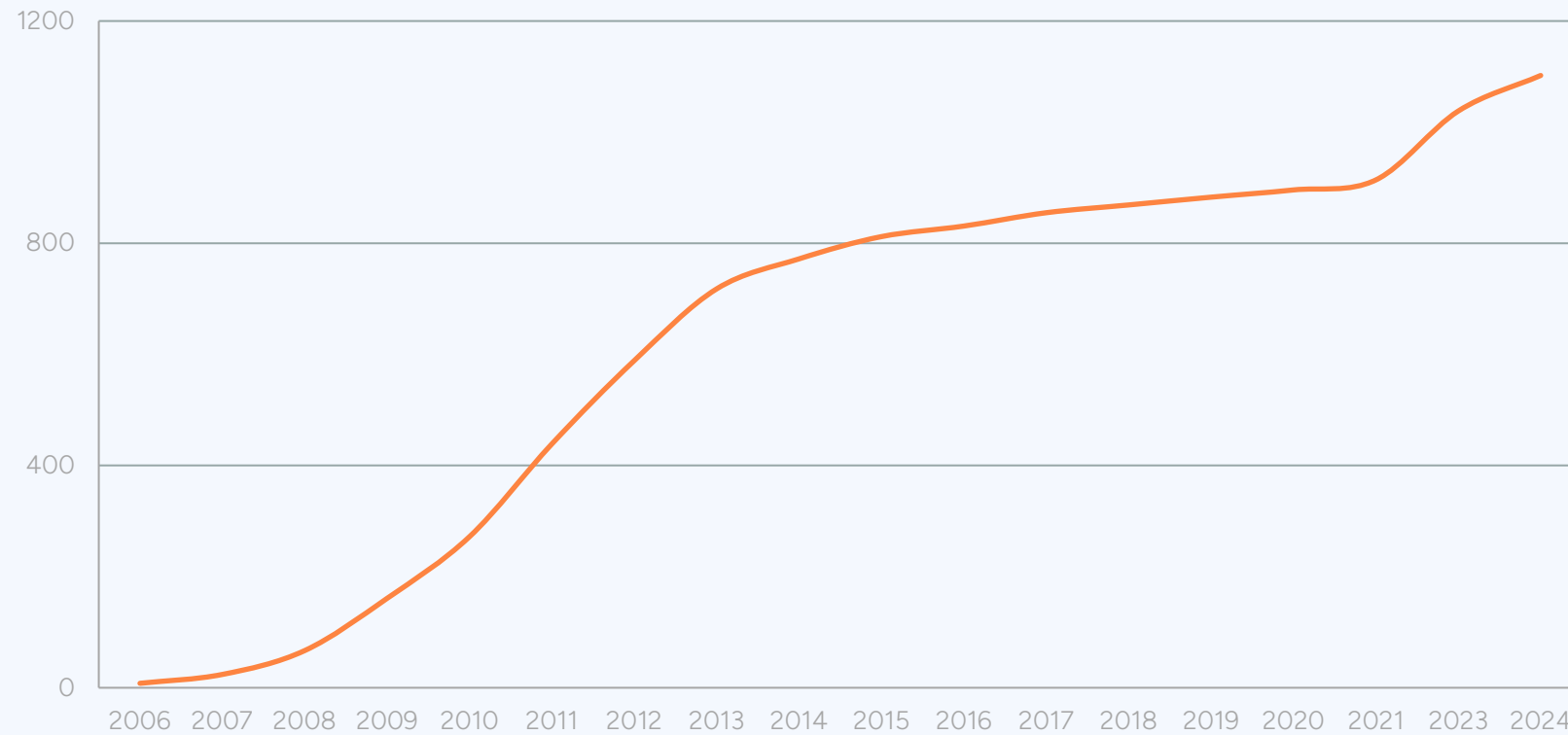
wurden durch Energiegenossenschaften im Strombereich vermieden.

Energiegenossenschaften

Nachhaltig Wirtschaften

64 Neu gegründete Energiegenossenschaften
in 2024

Gründungen seit 2006 (kumuliert)



Konsumgenossenschaften

Gelebte Demokratie

- > **Bürger:innen schließen sich in Genossenschaften zusammen, um gemeinsam einzukaufen oder Angebote bereitzustellen.**

Die Bandbreite reicht von Lebensmitteln bis hin zu kulturellen Aktivitäten.



Konsumgenossenschaften

Gelebte Demokratie



1844

Am 21. Dezember 1844 gründeten die „Redlichen Pioniere von Rochdale“ („Rochdale Society of Equitable Pioneers“) das erste genossenschaftliche Lebensmittelgeschäft.



540

Konsum- und
Dienstleistungs-
genossenschaften



5.000

Mitarbeitende



1,0 Mrd. €

Umsatz



300.000

Mitglieder

Genossenschaften

ermöglichen ein demokratisches und solidarisches Miteinander. Jedes Mitglied hat bei den Abstimmungen in der Generalversammlung nur eine Stimme.

Genossenschaftsverbände

- > **Jede Genossenschaft ist Mitglied in einem genossenschaftlichen Prüfungsverband.**

Die regionalen Prüfungsverbände und genossenschaftlichen Fachverbände sind ihrerseits Mitglied in den genossenschaftlichen Bundesverbänden.



Genossenschaftsverbände

Nationale Ebene



DGRV – Deutscher
Genossenschafts-
und Raiffeisenverband e. V.



GdW Bundesverband deutscher
Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e. V.



Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und
Raiffeisenbanken e. V. (BVR)



Deutscher
Raiffeisenverband e. V. (DRV)



Der Mittelstandsverbund
– ZGV e. V.



Zentralverband deutscher
Konsumgenossenschaften e. V.
(ZdK)

Auf nationaler Ebene
vertreten die Spitzenverbände
DGRV und GdW sowie die
genossenschaftlichen
Bundesverbände die
Interessen der
Genossenschaften.

Genossenschaftsverbände

Regionale Ebene im DGRV



Genossenschaftsbanken



Raiffeisen-
genossenschaften



Gewerbliche Waren- und
Dienstleistungs-
genossenschaften



Energiegenossenschaften



Konsum- und
Dienstleistungs-
genossenschaften



Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.

Anzahl

121

Bilanzsumme

213.303 Mio. €

Anzahl

275

Umsatz

3.702 Mio. €

Anzahl

181

Umsatz

5.406 Mio. €

Anzahl

162

Umsatz

1.064 Mio. €



Genossenschaftsverband
Bayern e. V.

Anzahl

183

Bilanzsumme

210.300 Mio. €

Anzahl

365

Umsatz

7.625 Mio. €

Anzahl

263

Umsatz

9.730 Mio. €

Anzahl

346

Umsatz

442 Mio. €



Genoverband e. V.

Anzahl

310

Bilanzsumme

609.336 Mio. €

Anzahl

884

Umsatz

14.000 Mio. €

Anzahl

957

Umsatz

10.697 Mio. €

Anzahl

402

Umsatz

237 Mio. €

Anzahl

11

Umsatz

523 Mio. €



Genossenschaftsverband
Weser-Ems e. V.

Anzahl

55

Bilanzsumme

41.161 Mio. €

Anzahl

61

Umsatz

7.271 Mio. €

Anzahl

69

Umsatz

435 Mio. €

Anzahl

66

Umsatz

156 Mio. €

Genossenschaftsverbände

Fachverbände im DGRV



EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.

Anzahl	Umsatz
7	75.300 Mio. €



Verband der PSD Banken e. V.

Anzahl	Bilanzsumme
12	27.600 Mio. €



REWE – genossenschaftlicher Förderverband e. V.

Anzahl	Umsatz
8	66.100 Mio. €



Prüfungsverband der Deutschen Verkehrs-, Dienstleistungs- und Konsumgenossenschaften e. V.

Anzahl	Umsatz
194	922 Mio. €



Verband der Sparda-Banken e. V.

Anzahl	Bilanzsumme
11	86.788 Mio. €

Genossenschaftsverbände

Regionale Ebene im GdW

VNW Verband norddeutscher
Wohnungsunternehmen e. V., Hamburg

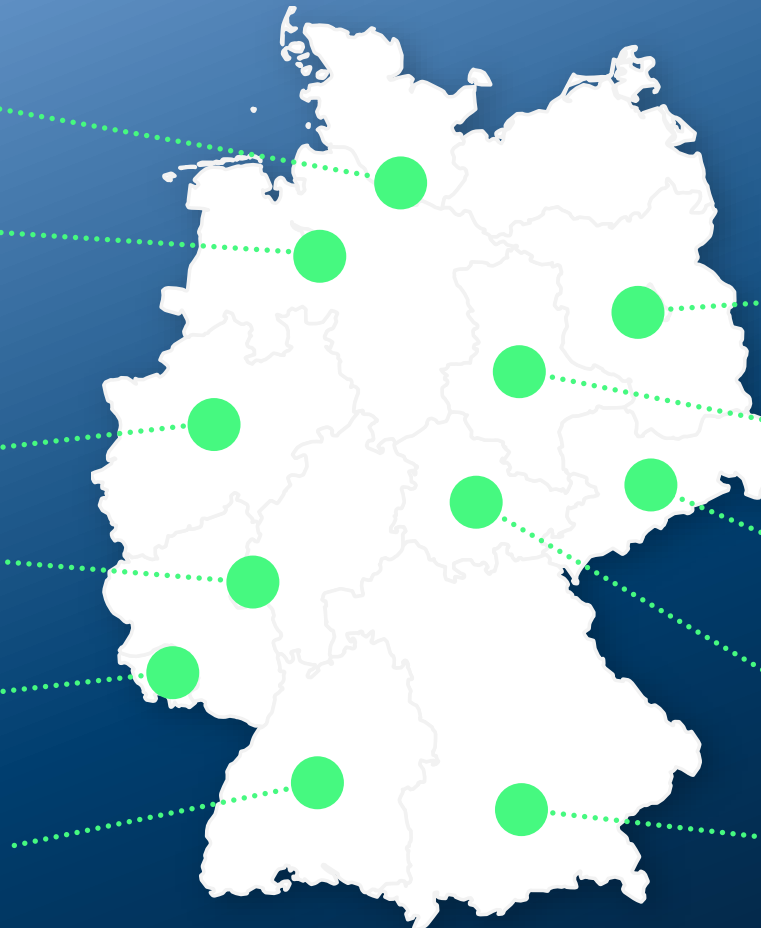
vdw Verband der Wohnungs- und
Immobilienwirtschaft in Niedersachsen
und Bremen e. V., Hannover

VdW Rheinland Westfalen
Verband der Wohnungs- und Immobilien-
wirtschaft Rheinland Westfalen e. V., Düsseldorf

VdW südwest Verband der Südwestdeutschen
Wohnungswirtschaft e. V., Frankfurt am Main

VdW Verband der saarländischen Wohnungs-
Immobilienwirtschaft e. V.

vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs-
und Immobilienunternehmen e. V., Stuttgart



BBU Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e. V., Berlin

VdWg Verband der Wohnungsgenossenschaften
Sachsen-Anhalt e. V., Magdeburg

VSWG Verband Sächsischer
Wohnungsgenossenschaften e. V., Dresden

vtw Verband Thüringer Wohnungs- und
Immobilienwirtschaft e. V., Erfurt

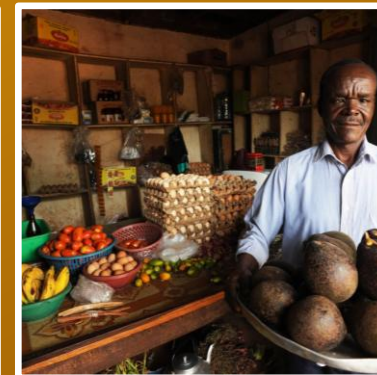
VdW Bayern Verband bayerischer
Wohnungsunternehmen e. V., München

Genossenschaften weltweit



Internationales Jahr der
Genossenschaften

- > **Genossenschaften sind weltweit verbreitet.**
Unter dem Dach des europäischen
Genossenschaftsverbands Cooperatives Europe
gibt es 250.000 genossenschaftliche Unternehmen.
Weltweit sind es 3 Millionen.



Genossenschaften weltweit



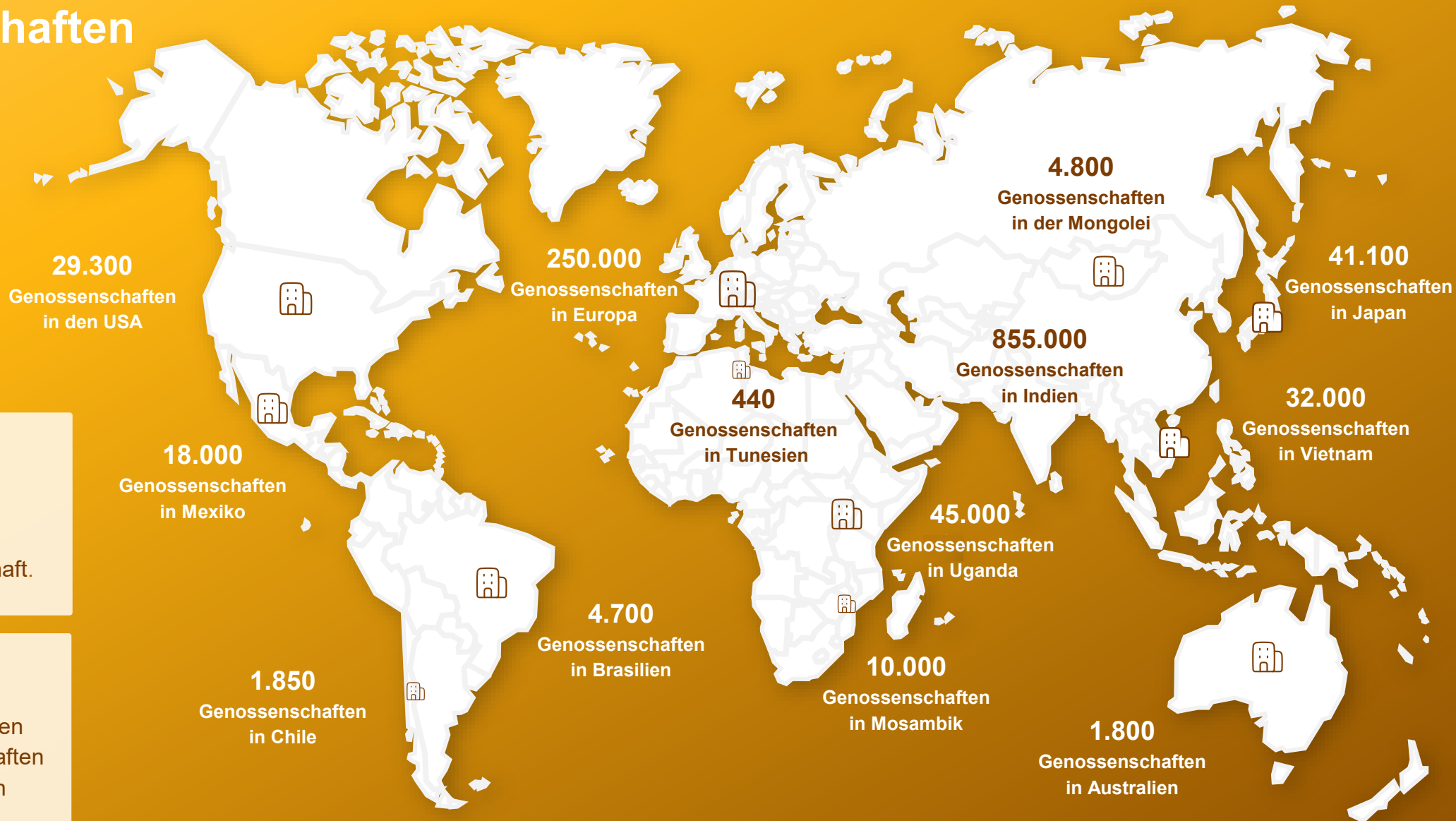
1 Mrd.

Menschen sind weltweit Mitglied in einer Genossenschaft.



280 Mio.

Arbeitsplätze werden von Genossenschaften weltweit angeboten



Genossenschaften in Europa



Internationales Jahr der
Genossenschaften



141 Mio.

Menschen in Europa
profitieren von der
Mitgliedschaft in einer
Genossenschaft.



75%

der finnischen
Bevölkerung sind
Mitglied in einer
Genossenschaft.



Jede 2.

Bank in Europa ist eine
Genossenschaftsbank.



Jeder 3.

Mensch in Polen
wohnt in einer
Genossenschafts-
wohnung.



20%

der Apotheken in
Belgien sind
genossenschaftlich
organisiert.



1 Mio.

Menschen in
Frankreich arbeiten in
einer Genossenschaft.



Genossenschaftsbanken in Europa

Finanzpartner für den Mittelstand



Internationales Jahr der
Genossenschaften



Genossenschaftsbanken versorgen ihre Mitglieder mit umfassenden Finanzdienstleistungen. Mit ihren mehr als 36.200 Geschäftsstellen sind sie nah an ihren Kundinnen und Kunden. Die genaue Kenntnis des regionalen Marktes und der persönliche Kontakt zu den Menschen vor Ort ist ihr großer Wettbewerbsvorteil. Sie sind zudem ein wichtiger Arbeitsgeber in vielen Regionen Europas.



2.400

regionale
Genossenschaftsbanken



737.000

Mitarbeitende



5,6 Mio. €

Kredite



90 Mio.

Mitglieder

Nachhaltiges Wirtschaftswachstum & weniger Ungleichheit

Genossenschaftsbanken fördern traditionell die mittelständische Wirtschaft in ihrer Region. Sie unterstützen Unternehmer:innen bei ihren Investitionen und bieten eine breite Palette an Finanzdienstleistungen an. Mit dieser wichtigen Funktion tragen sie entscheidend zur regionalen Wertschöpfung und damit auch zum Gemeinwohl bei. Im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit spielen Spar- und Kreditgenossenschaften in den benachteiligten Regionen der Welt eine Schlüsselrolle beim Abbau von Ungleichheiten.



Landwirtschaftliche Genossenschaften in Europa

Nachhaltig und wettbewerbsfähig



Internationales Jahr der
Genossenschaften



Die europäische Landwirtschaft ist stark genossenschaftlich geprägt. Landwirtschafts- und Forstgenossenschaften stärken regionale Betriebe, indem sie Ressourcen bündeln und verschiedene Dienstleistungen anbieten. Sie erzielen Größenvorteile bei der Verarbeitung der Erzeugnisse sowie Transport, Verpackung und Vermarktung.



23.000

Landwirtschafts- und
Forstgenossenschaften



607.000

Mitarbeitende



40 %

des Umsatzes in der
europäischen Landwirtschaft
werden von landwirtschaftlichen
Genossenschaften
erwirtschaftet.



7 Mio.

Mitglieder

Gegen Armut & Hunger

Die europäischen landwirtschaftlichen Genossenschaften stellen die Versorgung mit Lebensmitteln sicher. Sie leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Armut. Sie erhöhen das Einkommen der zumeist kleineren Mitgliedsbetriebe und erschließen für sie zusätzliche Einkommensquellen. Zudem schaffen sie Arbeitsplätze in strukturschwachen Regionen.

Jeden Tag produzieren europäische landwirtschaftliche Genossenschaften frische und verarbeitete Lebensmittel. Sie liefern lebenswichtige Güter an Menschen in der ganzen Welt.



Landwirtschaftliche Genossenschaften in Europa

Nachhaltig und wettbewerbsfähig



Internationales Jahr der
Genossenschaften

Anzahl der
Landwirtschafts-,
Fischerei- und
Forstgenossenschaften

- 1 Dänemark 11
- 2 Deutschland 1.656
- 3 Lettland 113
- 4 Finnland 29
- 5 Frankreich 2.400
- 6 Irland 1.000
- 7 Italien 4.703
- 8 Litauen 403
- 9 Malta 16
- 10 Österreich 1.057
- 11 Portugal 452
- 12 Rumänien 1.434
- 13 Schweden 27
- 14 Slowenien 91
- 15 Spanien 3.669
- 16 Ungarn 520



Gewerbliche Genossenschaften in Europa

Im Verbund erfolgreich



Internationales Jahr der
Genossenschaften



Gewerbliche Genossenschaften sind in ganz Europa auf der Großhandelsebene tätig. Sie erzielen Größenvorteile für ihre mittelständischen Mitglieder und ermöglichen insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen, im Wettbewerb mit großen Unternehmen zu bestehen. Dieses genossenschaftliche Prinzip wird überall in Europa gelebt.



764.000

Ladengeschäfte



6,4 Mio.

Mitarbeitende



621 Mrd. €

Umsatz im Großhandel



501.000

Unternehmen aus dem
Einzelhandel sind
Genossenschaftsmitglied

Industrie, Innovation und Infrastruktur

Durch den Zusammenschluss im genossenschaftlichen Verbund können kleine und mittelständische Einzelhändler:innen erfolgreich wirtschaften. Die gewerblichen Genossenschaften sind ein Innovationsmotor. Mit den gebündelten Ressourcen können sie in neue energieeffiziente und nachhaltige Technologien und Produkte investieren. Gemeinsam verbessern sie die Effizienz ihrer Lieferketten und im Zuge dessen modernisieren sie auch ihre Infrastruktur. Davon profitiert schlussendlich das Mitglied in der Region. Gewerbliche Genossenschaften fördern somit eine inklusive und nachhaltige Wirtschaft vor Ort.



Wohnungsgenossenschaften in Europa

Bezahlbarer und sicherer Wohnraum



Internationales Jahr der
Genossenschaften



Wohnungsgenossenschaften bieten ihren Mitgliedern nicht nur einen guten und günstigen Ort zum Wohnen. Sie kümmern sich vor allem auch um eine sozialverträgliche Entwicklung des Wohnungsmarktes. Bei Themen wie energetische Sanierung oder Bekämpfung von Energiearmut spielen sie deshalb auch eine wichtige gesellschaftliche Rolle.



43.000

Wohnungs-
genossenschaften



300.000

Mitarbeitende der
Wohnungs-
genossenschaften



40 Mrd. €

Investitionen



25 Mio.

Wohnungen

Nachhaltige Städte und Gemeinden

Wohnungsgenossenschaften tragen insbesondere zu bezahlbarem Wohnraum und einer sozial orientierte Wohnungswirtschaft bei. Ihr Geschäftsmodell fördert die soziale Gerechtigkeit. Sie schaffen ein Wohnumfeld mit lebenswerten Nachbarschaften, das Raum für Begegnungen und ein solidarisches Miteinander schafft.

Wohnungsgenossenschaften leisten durch ihre Investitionen in energieeffiziente Wohngebäude und den Ausbau der erneuerbaren Energien einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele.



Energiegenossenschaften in Europa

Gemeinsam die Energiewende gestalten



Internationales Jahr der
Genossenschaften



Energiegenossenschaften ermöglichen es den Menschen vor Ort, die Energiewende in ihrer Heimat gemeinsam voranzutreiben. Sie betreiben Solar- oder Windstromanlagen und Wärmenetze. Einige von ihnen ebnen den Weg für umweltfreundliche Elektromobilität.



2.500

Energiegemeinschaften



2 Mio.

Mitglieder

Bezahlbare und saubere Energie

Durch Energiegenossenschaften werden zahlreiche Erneuerbare-Energie-Projekte entwickelt und umgesetzt – nicht nur im Strombereich, sondern auch bei der Wärmeversorgung. Sie bieten ihren Mitgliedern günstigen Ökostrom und Wärmeenergie aus nachwachsenden Rohstoffen an.

Energiegenossenschaften sorgen außerdem mit ihrem demokratischen Beteiligungsmodell für Akzeptanz von wichtigen Klimaschutz-Maßnahmen und sind daher ein wichtiger Schlüssel für eine erfolgreiche Energiewende.



Konsumgenossenschaften in Europa

Regionale Wertschöpfung



Internationales Jahr der
Genossenschaften



87.000 Ladengeschäfte

Ob in abgelegenen Regionen Europas – wo sie oft als einziges Geschäft die Nahversorgung der Menschen sicherstellen – oder als Supermarkt in der Stadt, Konsumgenossenschaften versorgen die Menschen mit regionaler und frischer Ware.



3.988

Lokale Konsumgenossenschaften



514.000

Mitarbeitende



79 Mrd. €

Umsatz



30 Mio.

Mitglieder

Nachhaltiger Konsum

Konsumgenossenschaften legen großen Wert auf sozial verantwortliches Handeln und den Verbraucherschutz. Sie achten auf möglichst kurze Lieferketten und Transparenz bei der Herkunft der Produkte. Damit fördern Sie den nachhaltigen Konsum ihrer Mitglieder.



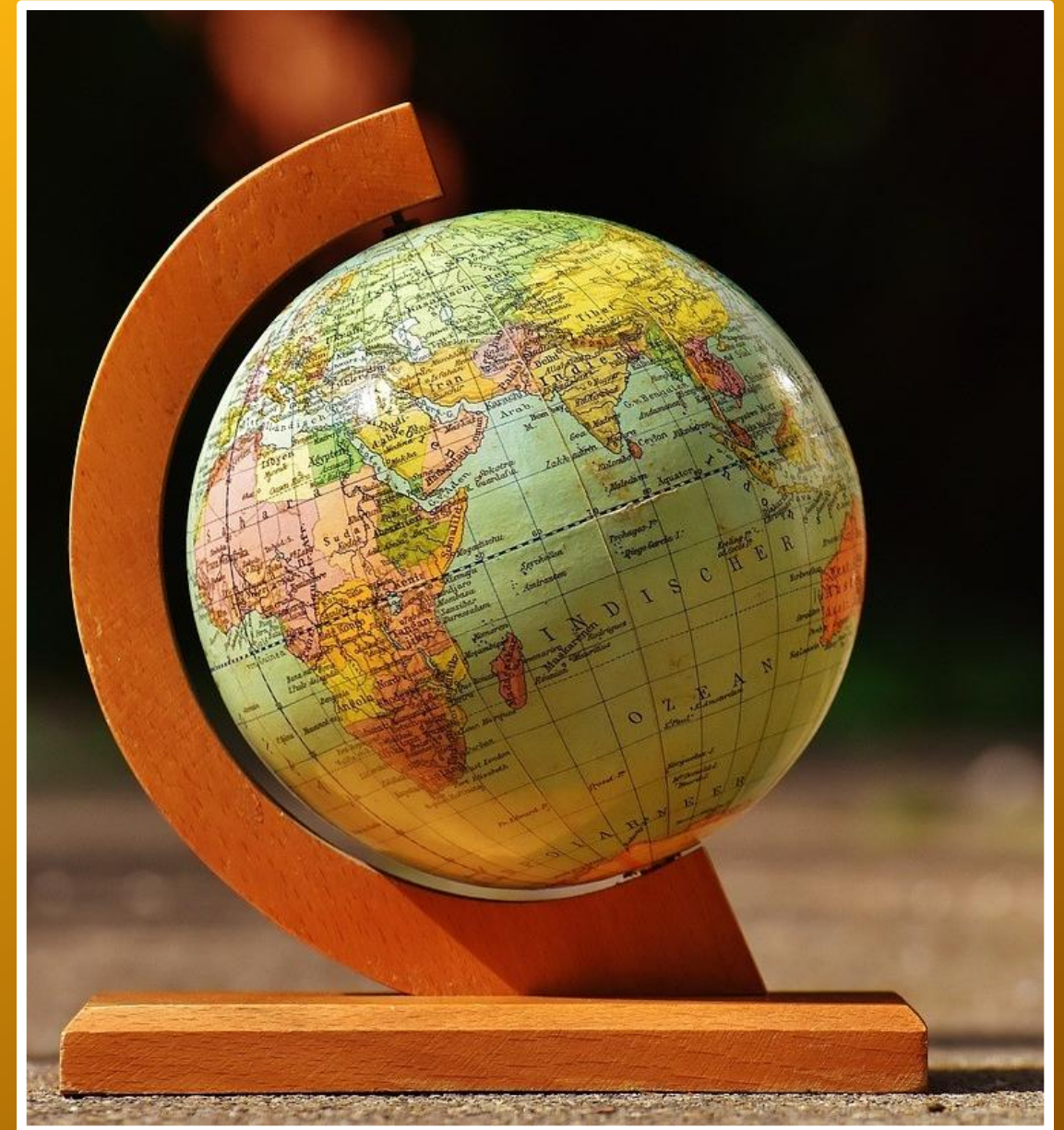


Internationales Jahr der
Genossenschaften

Genossenschaften Außerhalb von Europa

—> **Genossenschaften sind auch außerhalb Europas weit verbreitet.**

Ob Landwirtschaft, Bankwesen, Energie, Fischerei, Gesundheit, Wohnungsbau, Versicherungen, Logistik oder Handel – Genossenschaften sind rund um den Globus in nahezu allen Branchen zu Hause.



Genossenschaften in Australien



Internationales Jahr der
Genossenschaften



34,8 Mio.
Mitglieder insgesamt



1.800
Genossenschaften

167.000 sichere Arbeitsplätze

werden durch Genossenschaften und ihre angeschlossenen
Mitgliedsunternehmen bereitgestellt.



89.000
Mitarbeitende



163.3 Mrd. \$
Gesamtumsatz aller
Genossenschaften



Genossenschaften in Brasilien



Internationales Jahr der
Genossenschaften



20,5 Mio.
Mitglieder insgesamt



4.700
Genossenschaften

720 Gesundheitsgenossenschaften

Genossenschaften im Gesundheitswesen sind in Brasilien weit verbreitet. Die meisten Ärzte sind in einer der 720 Gesundheitsgenossenschaften organisiert. Gemeinsam bieten sie ihren Patient:innen Gesundheitsdienstleistungen an.



1,3 Mio.
Mitglieder profitieren von
preiswertem Strom aus
erneuerbaren Energien
ihrer Genossenschaften.



54%
der landwirtschaftlichen
Erzeugnisse werden von
Genossenschaften
produziert.



Genossenschaften in Japan



Internationales Jahr der
Genossenschaften



108 Mio.

Mitglieder insgesamt



41.100

Genossenschaften

54%

der gesamten inländischen Produktion aus Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei werden von Genossenschaften verarbeitet und vermarktet.



536.000

Mitarbeitende



1.800

Fischereigenossenschaften bilden einen starken genossenschaftlichen Sektor.



Genossenschaften in Kenia



Internationales Jahr der
Genossenschaften



14 Mio.
Mitglieder insgesamt



25.100
Genossenschaften

45%

des kenianischen Bruttoinlandsprodukts werden von Genossenschaften erwirtschaftet. Damit hat Kenia den stärksten Genossenschaftssektor in ganz Afrika.



500.000
Mitarbeitende



1,5 Mio.
Selbstständige sind in
Genossenschaften
organisiert.



Genossenschaften in Paraguay



Internationales Jahr der
Genossenschaften



1,9 Mio.
Mitglieder insgesamt



600
Genossenschaften

55%

der Milch werden von landwirtschaftlichen Genossenschaften vermarktet. Sie sind nicht nur wichtige Akteure für die Versorgung mit Milch, sondern auch mit Fleisch, Mate, Sojabohnen und Gartenerzeugnissen.



400
Spar- und
Kreditgenossenschaf-
ten (SKG)



57%
der Erwerbstätigen sind
Mitglieder bei einer SKG



Genossenschaften in Uganda



Internationales Jahr der
Genossenschaften



7,5 Mio.
Mitglieder insgesamt



45.000
Genossenschaften

24.000 Spar- und Kreditgenossenschaften

ermöglichen Menschen in ländlichen Gebieten den Zugang zu Finanzdienstleistungen - eine wichtige Voraussetzung für die Gründung und Entwicklung von Unternehmen. Sie tragen entscheidenden zur nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit von Kleinbetrieben bei.



2 Mio.
Mitglieder in
landwirtschaftlichen
Genossenschaften



13.000
Landwirtschaftliche
Genossenschaften
bilden den zweitgrößten
Genossenschaftssektor.



Genossenschaften in USA



Internationales Jahr der
Genossenschaften



350.400.000
Mitgliedschaften



29.300
Genossenschaften

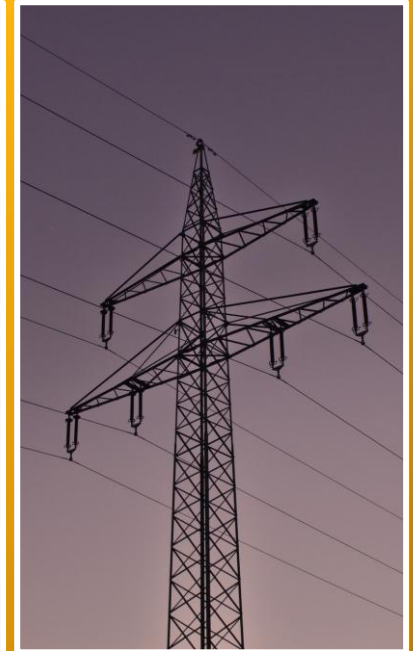
900 Elektrizitätsgenossenschaften versorgen rund 42 Mio. Menschen in 48 Staaten mit Strom. Damit decken sie 13% der Stromversorgung in den USA ab. Also regionale Unternehmen schaffen sie Arbeitsplätze und investieren in bessere Wasser- und Abwassersysteme, Gesundheitsversorgung und Bildungsangebote vor Ort.



856.300
Mitarbeitende



25 Mrd. \$
Einkommen für
Mitarbeitende



Genossenschaften in Vietnam



Internationales Jahr der
Genossenschaften



5,9 Mio.
Mitglieder insgesamt



32.000
Genossenschaften

63 Regionale Genossenschaftsverbände

fördern den Wissens- und Erfahrungsaustausch der Genossenschaften untereinander. Sie bieten Trainingsmaßnahmen für Behörden- und Genossenschaftsmanagerinnen und -manager an und unterstützen bei der Entwicklung der Geschäftsmodelle.



1,6 Mio.
Mitarbeitende von
landwirtschaftlichen
Genossenschaften



20.600
Landwirtschaftliche
Genossenschaften



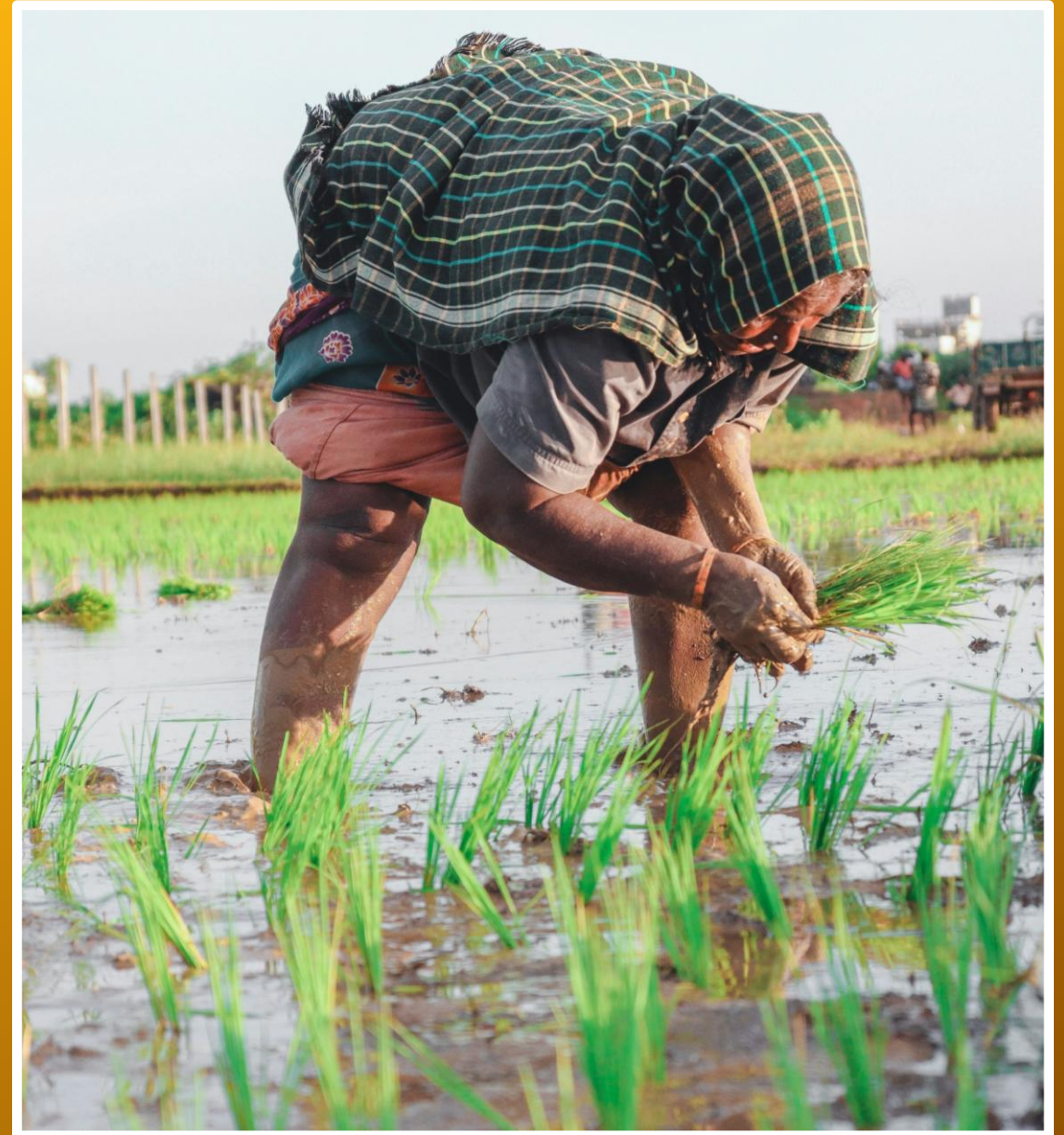


Internationales Jahr der
Genossenschaften

Genossenschaftliche Entwicklungszusammenarbeit

- > **Genossenschaften ermöglichen die wirtschaftliche Entwicklung und soziale Teilhabe breiter Bevölkerungsgruppen weltweit.**

Leitschnur der genossenschaftlichen Entwicklungsarbeit des DGRV ist die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit den 17 Nachhaltigkeitszielen.



Internationale Entwicklungsprojekte des DGRV

In **26** Ländern fördert der DGRV die Gründung
und Entwicklung von Genossenschaften

Lateinamerika

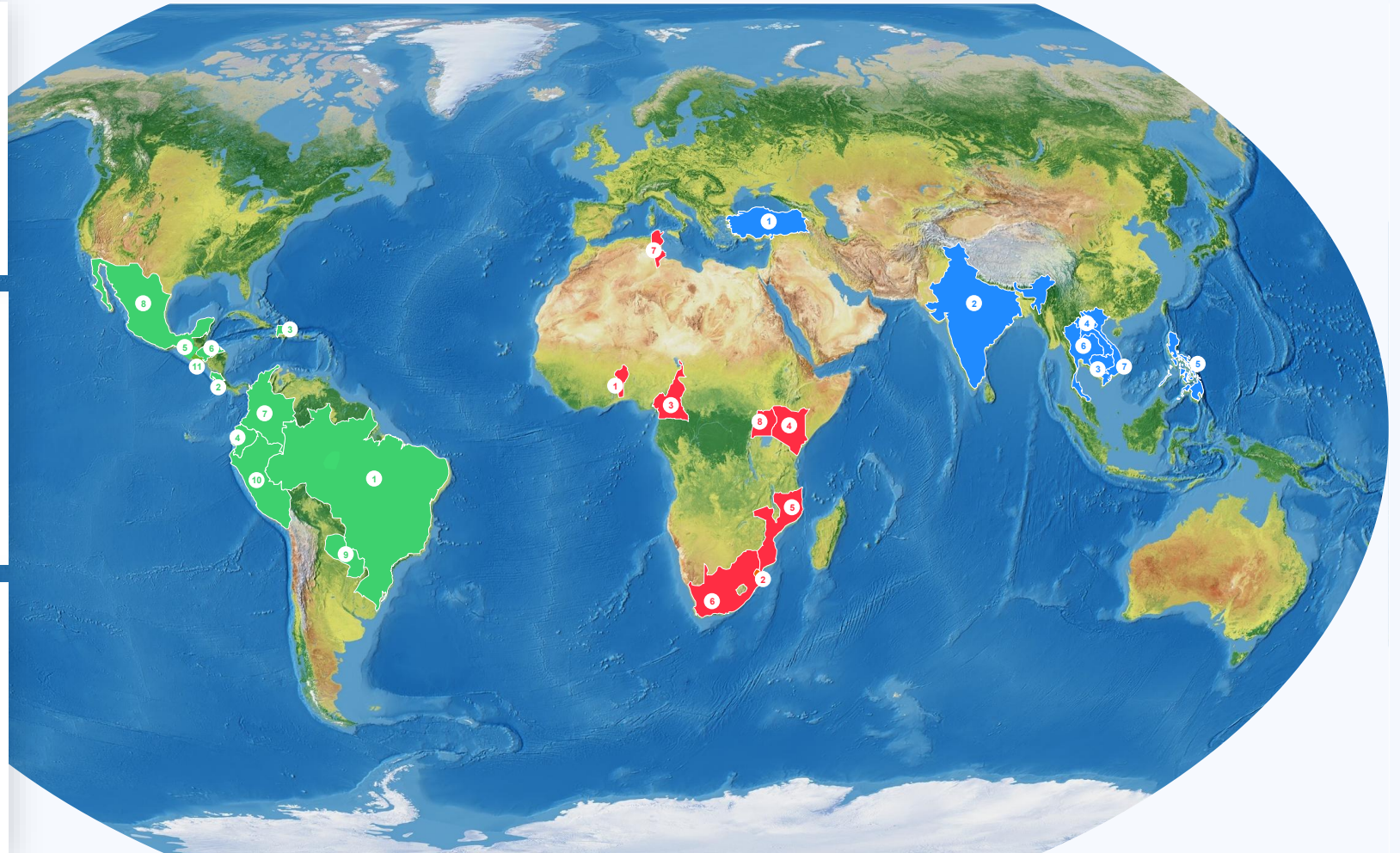
- | | | | |
|----|-------------------------|-----|-------------|
| 1. | Brasilien | 7. | Kolumbien |
| 2. | Costa Rica | 8. | Mexiko |
| 3. | Dominikanische Republik | 9. | Paraguay |
| 4. | Ecuador | 10. | Peru |
| 5. | Guatemala | 11. | El Salvador |
| 6. | Honduras | | |

Afrika

- | | | | |
|----|-----------|----|--------|
| 1. | Benin | 8. | Uganda |
| 2. | eSwatini | | |
| 3. | Kamerun | | |
| 4. | Kenia | | |
| 5. | Mosambik | | |
| 6. | Südafrika | | |
| 7. | Tunesien | | |

Europa & Asien

- | | |
|----|-------------|
| 1. | Türkei |
| 2. | Indien |
| 3. | Kambodscha |
| 4. | Laos |
| 5. | Philippinen |
| 6. | Thailand |
| 7. | Vietnam |



Genossenschaftliche Entwicklungszusammenarbeit

Energiegenossenschaften in Brasilien

Energiegenossenschaften treiben weltweit die Energiewende voran. In Lateinamerika geht es nicht nur um die Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien, sondern auch darum, den Zugang zu Energie sicherzustellen, die Stabilität der Energieversorgung zu verbessern und die Kosten zu senken.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit in Brasilien liegt darin, die Genossenschaften dabei zu unterstützen, sich für die Zukunft wirtschaftlich nachhaltig aufzustellen und in enger Zusammenarbeit mit dem brasilianischen Dachverband der Genossenschaften OCB (Organização das Cooperativas Brasileiras) sowie Politik und Behörden, die dafür nötigen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen zu schaffen. Ein Meilenstein bildet hier das lateinamerikanische Forum der Energiegenossenschaften. Das Forum bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Energiegenossenschaften und anderen Genossenschaften mit eigenen Erzeugungsanlagen, mit der Politik sowie Kreditgenossenschaften und Finanzinstituten.



Internationales Jahr der Genossenschaften 2025



Internationales Jahr der
Genossenschaften



Energiegenossenschaften helfen den Menschen in Lateinamerika dabei, die Energiearmut in ländlichen Regionen zu bekämpfen. Sie versorgen ihre Mitglieder mit grünem Strom zu bezahlbaren Preisen. Damit sind sie ein wichtiger Hebel, um von fossilen Brennstoffen wegzukommen und leisten einen elementaren Beitrag zur Energiewende.

Camila Japp, Teilprojektleiterin Brasilien,
Abteilung Internationale Beziehungen beim DGRV



Genossenschaftliche Entwicklungszusammenarbeit

Gesundheitsgenossenschaften in Ostafrika

In Kenia und Uganda engagieren wir uns für den Aufbau einer gesundheitlichen Grundversorgung mit Hilfe von Gesundheitsgenossenschaften.

In Kenia fokussiert sich unsere Arbeit im ersten Schritt darauf, Krankenpfleger:innen, Ärzt:innen und anderes Klinikpersonal bei der Gründung von Genossenschaften für Gesundheitsfachkräfte zu unterstützen. Dieses Modell ermöglicht es den Mitgliedern, medizinische Dienstleistungen unabhängig von öffentlichen Einrichtungen zu erbringen. So bieten sie eine Alternative für Menschen, die sich keine private Gesundheitsversorgung leisten können und von der nationalen Krankenversicherung unterversorgt sind.

In Uganda unterstützen wir verschiedene Akteure der öffentlichen Hand dabei sich zu Gesundheitsgenossenschaften zusammenzuschließen. Die Mitglieder legen ihre Ressourcen in Form von Beiträgen zusammen, so dass die Genossenschaftsvorstände mit lokalen Gesundheitsdienstleistenden zusammenarbeiten und für die Bürger:innen eine erschwingliche medizinische Versorgung und Kampagnen zur gesundheitlichen Aufklärung anbieten können.



Internationales Jahr der Genossenschaften 2025



Internationales Jahr der
Genossenschaften



**Ich mache mir keine Sorgen mehr über
Arztrechnungen und kann sicher sein, dass
meine Familie jetzt rechtzeitig medizinische
Versorgung erhält, auch hier auf dem Land.
Seit ich Mitglied unserer Gesundheits-
genossenschaft bin, sind die Beiträge für
unsere Gesundheitsversorgung
erschwinglich geworden.**

Allen Ahabwe, Vorstandsassistentin der
Rwerere Twetambire Gesundheitsgenossenschaft



Genossenschaftliche Entwicklungszusammenarbeit



Indiens erster Raiffeisen-Markt

Die indische Landwirtschaft ist durch eine große Anzahl von kleinbäuerlichen Betrieben in ländlichen Gebieten gekennzeichnet. Sie haben oft nur wenig oder gar keinen Zugang zu den Großhandelsmärkten – eine vergleichbare Situation zu Deutschland vor 170 Jahren.

Im März 2022 wurde deshalb mit Unterstützung des DGRV und DGRVder Stiftung GESTE der erste Raiffeisen-Markt im Bundesstaat Telangana nach deutschem Vorbild eröffnet. Die Mitglieder der landwirtschaftlichen Genossenschaften, die im Rahmen eines BMZ-Projekts des DGRV systematisch gefördert werden. Außerdem werden Beratungen für einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Ackerbau angeboten.

Die genossenschaftliche Initiative sorgt damit für ertragreiche Ernten und eine auskömmliche Einkommenssituation bei den kleinbäuerlichen Familien. Genossenschaften bekämpfen damit Armut und Hunger in den ländlichen Regionen Indiens.



Genossenschaftliche Entwicklungszusammenarbeit

Spar- und Kreditgenossenschaften im südlichen Afrika

Spar- und Kreditgenossenschaften leisten weltweit einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Inklusion. Im südlichen Afrika sind SACCOs (Savings and Credit Cooperatives) für breite Bevölkerungsschichten oft die einzige Möglichkeit, Finanzdienstleistungen zu fairen Konditionen zu erhalten.

SACCOs unterstützen auch andere Genossenschaften bei der Finanzierung ihrer unternehmerischen Ideen. Sie finanzieren Investitionsvorhaben und bedienen dabei insbesondere auch genossenschaftliche Neugründungen.

SACCOs bieten zudem Beratungsangebote für die finanzielle Bildung ihrer Mitglieder an. Diese Trainings und Informationsmaßnahmen fördern nicht nur die persönlichen Aufstiegschancen, sondern sie mindern auch soziale Ungleichheiten in der Bevölkerung.



Internationales Jahr der Genossenschaften 2025



Im Gegensatz zu anderen Anbietern ist unsere SACCO nicht auf eine bestimmte Berufsgruppe beschränkt. Bei uns können alle Mitglied werden – der kleine Händler von der Straße, genauso wie die Bäuerin oder der Polizist. Wir geben ihnen eine finanzielle Basis, auf der sie ihr privates Leben oder Geschäft aufbauen können.

Mduduzi Msibi, Business Development Assistant,
Asikhutulisane SACCO



Genossenschaftliche Entwicklungszusammenarbeit

Schüler:innengenossenschaften in Argentinien

Mit Schüler:innengenossenschaften lernen junge Menschen während ihrer Schulzeit, unternehmerisch zu denken und verantwortungsvoll zu handeln. Sie sind auch ein sehr gutes genossenschaftliches Bildungsinstrument im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit.

Im argentinischen Sunchales wurden deshalb im Rahmen eines Projektes der Stiftung GESTE an Grund- und weiterführenden Schulen Schüler:innengenossenschaften etabliert. Das demokratischen Wirtschaftsmodell gehört damit zum Schulalltag der meisten jungen Menschen in der sogenannten „Hauptstadt des Genossenschaftswesens“.

Gemeinsam werden ein Schulradio betrieben, Keramikartikel produziert oder in einer schuleigenen Bäckerei gearbeitet. Damit werden nicht nur handwerklichen Fertigkeiten vermittelt, sondern auch wichtige Soft Skills wie die Übernahme von Verantwortung, demokratisches Verhalten oder die Zusammenarbeit im Team.



Genossenschaftliche Entwicklungszusammenarbeit



Internationales Jahr der
Genossenschaften

Die Genossenschaft für eine philippinische Inselgemeinde

Genossenschaften übernehmen auf den Philippinen eine zentrale Rolle dabei, Menschen in ihrem wirtschaftlichen und sozialen Alltag zu unterstützen. Häufig sind es Mehrzweckgenossenschaften mit einem breiten Portfolio: Sie bieten ihren Mitgliedern, neben umfassenden Finanzdienstleistungen, zum Beispiel Dienstleistungen im Bereich Versicherung und Altersvorsorge an.

Eines der erfolgreichsten Beispiele ist die Socorro Empowered People's Cooperative mit rund 12.000 Mitgliedern. Als Mehrzweckgenossenschaft für Fischer:innen und Landwirt:innen unterstützt sie ihre Mitglieder beispielsweise bei Reparaturen an ihren Booten oder beim Kauf des Saatgutes oder übernimmt die Lagerung, die Weiterverarbeitung und den Vertrieb der Produkte. Auch bei privaten Anschaffungen oder Versicherungsfragen schafft die Genossenschaft Abhilfe.



Internationales Jahr der Genossenschaften 2025



Genossenschaften sind nicht nur Wirtschaftsunternehmen - sie stellen ihre Mitglieder in den Mittelpunkt und sind auf nach-haltiges Wachstum ausgerichtet, das allen Menschen in unserer Inselgemeinde zugutekommt.

Jamaica Joaquino, Business Development Officer, Socorro Empowered People's Cooperative



Genossenschaftliche Entwicklungszusammenarbeit



Genossenschaftliche Perspektiven in Mosambik

Jugendgenossenschaften schaffen nicht nur Arbeitsplätze, sondern fördern auch die berufliche Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen und bekämpfen damit den Fachkräftemangel.

Im Jahr 2021 hat der DGRV gemeinsam mit dem mosambikanischen Partner MpC -Movimento Pela Cidadania ein Pilotprogramm zur Unterstützung von wirtschaftlich aktiven Jugendgenossenschaften organisiert. Daraus ging unter anderem die CST – Cooperativa de Serviços Técnicos (Genossenschaft für technische Dienste), gegründet von Schüler:innen des Industrie- und Handelsinstitut von Nampula, einer technischen und berufsbildenden Schule im Norden von Mosambik. Knapp vier Jahre nach der Gründung ist aus der CST nicht nur ein gut laufendes Unternehmen geworden, sondern auch ein wegweisendes Beispiel für innovatives Jungunternehmer:innen-tum in Mosambik. Die CST hat sich als Marke auf dem lokalen Markt etabliert und bietet anderen Genossenschaften sowie kleinen und mittleren Unternehmen und staatlichen Einrichtungen ein breites Spektrum an Dienstleistungen an.



Internationales Jahr der Genossenschaften 2025



Internationales Jahr der
Genossenschaften



Die Jugendgenossenschaft der Schülerinnen und Schüler des Industrie- und Handelsinstituts von Nampula hat mir geholfen Jungunternehmer zu werden. In meiner Rolle als ihr Präsident konnte ich zudem meine Führungs-, Kommunikations- und Managementfähigkeiten verbessern. Jetzt bin ich finanziell unabhängig und kann sogar meine Eltern unterstützen.

Omar Momad, Präsident der Cooperativa de Serviços Técnicos (Genossenschaft für technische Dienste)



Genossenschaftliche Entwicklungszusammenarbeit

Mentoring für weibliche Führungskräfte in kenianischen Genossenschaften

Genossenschaften in Kenia fördern ihre weiblichen Mitglieder und arbeiten sektorenübergreifend zusammen, um für mehr Diversität in ihren Führungsrängen zu sorgen. Ein konkretes Beispiel dafür ist die **Female Leaders in Co-operative (FLEP-Coop)**-Initiative in Kenia, ein Mentoring-Programm für weibliche Genossenschaftsmitglieder.

Unter der Leitung des DGRV Kenia und in Zusammenarbeit mit dem kenianischen Ministerium für Genossenschaften werden seit Juni 2024 im Rahmen des Programms zwölf aufstrebende weibliche Führungskräfte mit vier erfahrenen Mentorinnen aus verschiedenen Genossenschaftssektoren und Regionen zusammengebracht.

Während des Mentoring-Prozesses erlernen die Teilnehmerinnen mehr als nur technisches Wissen: sie entwickeln mehr Selbstvertrauen, stärken ihre Führungskompetenz und entwickeln den Mut, Geschlechternormen in ihren Gemeinschaften und Institutionen in Frage zu stellen. Die Sichtbarkeit und der Erfolg dieser Mentees dienen als Inspiration für andere und zeigen, dass weibliche Führungskräfte für die Gestaltung von zukunftsfähigen Genossenschaften unerlässlich sind.



Internationales Jahr der Genossenschaften 2025



Internationales Jahr der
Genossenschaften



Das Mentoring zur Führung einer Genossenschaft hat den Weg für meine berufliche und persönliche Weiterentwicklung geebnet. Ich fühle mich nun in der Lage, meinen Platz in einer leitenden Position einzufordern und die damit verbundenen Aufgaben zu meistern.

Madgaline Chepkoec, Teilnehmerin des Programms “Female Leaders in Co-operative”, jüngst aufgestiegen zur Filialleiterin bei der Spar- und Kreditgenossenschaft KUSCCO



Genossenschaftliche Entwicklungszusammenarbeit

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Mit dem Verein DESWOS – Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen fördert das wohnungswirtschaftliche Netzwerk die Entwicklung von Wohnungsgenossenschaften weltweit.



Die deutschen Genossenschaften beteiligen sich über die Stiftung GESTE an der genossenschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit.

17 Ziele

Genossenschaften leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

26 Länder

Der DGRV unterstützt genossenschaftliche Initiativen in 26 Ländern weltweit. Die Projektarbeit wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert.

Genossenschaftliche Entwicklungszusammenarbeit

GESTE – Genossenschaftliche Stiftung für Entwicklungszusammenarbeit

Die deutschen Genossenschaften beteiligen sich über die Stiftung und dem Förderverein der GESTE an der genossenschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit. Die Genossenschaften und Verbundunternehmen unterstützen so konkrete Projekte und Aktivitäten. Vor Ort in den Projektländern werden die Projekte gemeinsam mit nationalen, regionalen und lokalen Partnerorganisationen des DGRV zusammen durchgeführt.

Darauf zählt die Unterstützung ein

- nachhaltige Entwicklung und Bildung weltweit
- Stärkung genossenschaftlicher Werte
- Positive Positionierung als nachhaltige Bank
- Motivation und Identifikation der Mitarbeitenden
- Erfüllung der Environmental, Social and Corporate Governance (ESG)-Kriterien und Maßnahmen zur Erfüllung der Corporate Social Responsibility (CSR)

Mehr auf: www.stiftung-geste.de



Junge Mitarbeitende der Ihre Volksbank und der Volksbank Kraichgau im Austausch mit einer Kollegin des DGRV-Büros in Südafrika. Das Treffen fand im Rahmen des Programms Youngstars der Stiftung GESTE statt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

✉ genossenschaften@dgrv.de

DGRV



Internationales Jahr der
Genossenschaften

